

Weekend der polysportiven Gruppe 12./13. März 2022

Am Samstagmorgen, 12. März 2022, um 10 Uhr trudelte die polysportive Gruppe der Läuferriege im Oberstufenschulhaus Mosnang ein. Alle waren gespannt, was sich das Leiterteam, Ivo Walder und Ilona Niebecker, cooles einfallen gelassen haben. Nach einer kurzen Aufwärmrunde ging es los mit dem ersten Spiel: Bubblesoccer.

Topmotiviert schlüpfen die LRMLer in ihr „Luftballonkostüm“. Boom! Schon beim Anspiel flogen die ersten Spieler durch die Luft und war der Ball erst einmal im Spiel, wurde es auch nicht einfacher. Immer wieder landete der Schuss nicht da, wo er sollte - sei es aufgrund der recht eingeschränkten

Beinfreiheit oder weil ein Gegner dich schon vor dem Treffer wegkatapultiert hatte.

Zum Zmittag gab es eine feine Pizza vom Chefkoch Thomas Gmür. Danach ging es sofort weiter mit dem Bubblesoccer-Turnier. Im Finalspiel war bei den „Big Mamas“ die Luft leider raus und Gruppe 1 ging als klarer Sieger hervor.

Zum Ausruhen blieb keine Zeit. Schnell ging's ab ins Auto und damit weiter zum Lasergame Wil. Dort wurde zur Abwechslung mal nicht mehr mit Bällen geschossen, sondern mit Laserpistolen. 5 Runden lang wurde geballert und Punkte gesammelt.

Zurück in Mosnang stärkten wir uns mit Hamburgern und versuchten uns am Abend in verschiedenen Spielen. Für den fast mitternächtlichen Film reichte die Energie bei den meisten nicht mehr und sie schlummerten währenddessen friedlich ein.

Am Sonntagmorgen, um 7.15 schrillte schon wieder laute Musik durch die Halle. Aufstehen und Morgenessen hiess es! Um 9.00 Uhr mussten wir schliesslich schon wieder eingewärmt dastehen, für die drei auswärtigen Unihockey-Spezialisten, Samuel, Patrizia und Benjamin. Mit einigen lehrreichen Übungen wurden uns die Grundtechniken gezeigt und wohl zum ersten Mal in der Unihockey-Geschichte der LRM hatten alle Spieler BEIDE Hände am Stock. Die Theorie hatten wir schnell verstanden. Nun mussten die neuen Skills natürlich im Spiel getestet werden.

Samuel musste des Öfteren bei Regelverstössen ein Auge zudrücken, aber in einem Punkt hatten wir den Profi zum Staunen gebracht: die Geschwindigkeit unseres Spiels. (Aber was soll man auch anderes erwarten von der Läuferriege. - Lieber etwas mehr „seklen“ und dafür den Ball nicht beim Passen verlieren...) Langsam aber sicher neigten sich die Kräfte aller dem Ende zu. Zum Zmittag gönnten wir unseren müden Gliedern bei Spaghetti Bolognese und Skirennen am Beamer etwas Ruhe. Die Spiele-Olympiade am Nachmittag rundete das Trainingsweekend ab. Bei verschiedenen Geschicklichkeitsspielen traten die 3 verschiedenen Teams vom Vortag gegeneinander an.

Um 15.30 Uhr war der offizielle Teil beendet und es wurde zusammen aufgeräumt und geputzt. Jeder packte mit an. Und so war das ganze schnell erledigt und um 16.30 Uhr verabschiedeten sich alle erschöpft, aber glücklich über das tolle, sportliche Wochenende.

